

**Auszug aus der  
Zielvereinbarung  
zwischen dem HMWK und der Philipps-Universität Marburg  
vom 27.01.2003**

Abschnitt

3. Leistungsbereiche der Hochschule

3.1 Studium und Lehre, S. 26ff

**Neue Medien in der Lehre**

Der Einsatz der Neuen Medien in der Lehre wird durch folgende Maßnahmen gefördert bzw. bereits praktiziert:

- Im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Neue Medien in der Hochschullehre“ ist die Universität Marburg an 7 Projekten beteiligt, u.a. am Aufbau der Internet-gestützten Studienangebote „Chemie an der Grenze zu den Biowissenschaften“, „Linguistik virtuell“ und am Vorhaben „Schule des Sehens - Neue Medien in der Kunstgeschichte“ (alle drei unter Federführung der Philipps-Universität) sowie „k-MED“, „Multimediales und vernetztes Lernen“ und „Literaturkritik in Deutschland“, in denen im Verbund mit anderen Universitäten interdisziplinäre Ausbildungsinhalte und multimediale Unterrichtsmaterialien entwickelt werden<sup>1</sup>.
- Im Rahmen des HWP ist im HRZ ein Multimedia-Kompetenzzentrum eingerichtet worden, dessen Hauptaufgabe in der multimedialen Gestaltung online-gestützter Lehre besteht; mehrere Projekte in den Fachbereichen sind angelaufen.
- Die Universität baut ihre Multimedia-Infrastruktur kontinuierlich aus. So sind in letzter Zeit drei neue PC-Säle entstanden, Hörsäle mit Multimedia-Technik ausgestattet und die Zugangsmöglichkeiten der Studierenden zum Hochschulnetz verbessert worden; weitere Ausbaumaßnahmen sind geplant.
- Zum Thema „Virtuelle Universität“ liegt ein ausgearbeiteter Konzept-Entwurf vor, der die Unterstützung und Ergänzung der Präsenzlehre durch den Einsatz der Neuen Medien mit dem Ziel der Verbesserung der Lehre vorsieht. Der Entwurf befindet sich in der universitätsinternen Abstimmung und umfasst konkrete Ziele und Realisierungsschritte.

---

<sup>1</sup> Es fehlt „Prometheus (Medizin)“.